

## **Sitzung des Krankenhausausschusses vom 07. März 2018**

### **Bericht der Klinikleitung**

Einen aktuellen Bericht zur Donauklinik Neu-Ulm, der Illertalklinik Illertissen und der Stiftungsklinik Weißenhorn stellte Stiftungsdirektor Marc Engelhard dem Krankenhausausschuss vor.

Unter anderem wurde die Abteilung Buchhaltung/Controlling, die vorher sehr zersplittert im Altbau der Stiftungsklinik Weißenhorn untergebracht war, als eine Einheit organisiert und in voll ausgebaute leere Räume im Erdgeschoss der Illertalklinik verlagert. Alle Mitarbeiter waren mit der Standortverlegung einverstanden und der Umzug erfolgte Ende Februar 2018. Nach den ersten Eindrücken hat sich damit die Situation der Abteilung Buchhaltung/Controlling deutlich verbessert. Die frei gewordenen Zimmer im Altbau der Stiftungsklinik Weißenhorn bezieht die Abteilung Patientenmanagement. Diese Abteilung ist momentan hinter der Pforte untergebracht. Um dort die Situation zu entzerren, den Workflow zu verbessern und datenschutzrechtlich zu optimieren, soll hinter der Pforte die Patientenaufnahme eingerichtet werden.

Des Weiteren wurde ein Büro für die Klinikleitung sowie jeweils ein Büro für eine Sekretärin und einen Referenten an der Illertalklinik eingerichtet. Ziel ist es, dadurch die Abläufe zu verbessern. Das Büro des Stiftungsdirektors in Weißenhorn wird aufrechterhalten, so dass er regelmäßig zwischen beiden Häusern pendelt.

Außerdem wurde eine Fragenbogenaktion für alle Mitarbeiter mit Hilfe eines externen Dienstleisters umgesetzt. Anhand der Umfrage sollen die Verbesserungspotenziale und wichtigsten Themen herausgearbeitet werden. Gemeinsam mit den Mitarbeitern werden dann in moderierten Gruppen Maßnahmen abgeleitet und umgesetzt.

Darüber hinaus haben die Mitarbeiter der Kliniken bereits Vorschläge eingebracht wie der Stiftungsgedanke der Kliniken wieder stärker ins öffentliche Bewusstsein gebracht werden kann. So ist zum Beispiel ein Stand beim Donaufest in Neu-Ulm mit einer Spendensammlung für einen caritativen Zweck geplant. Außerdem soll eine Mitarbeiterin für das Fundraising eingestellt werden.

### **Vorberatung des Haushaltsplanentwurfs 2018 für die in den Zuständigkeitsbereich des Krankenhausausschusses fallenden Haushaltsansätze**

Für den Haushaltsplanentwurf 2018 sind insgesamt 14,33 Millionen Euro an ordentlichen Aufwendungen veranschlagt. Darin enthalten ist die Krankenhausumlage in Höhe von 3,89 Millionen Euro, die der Landkreis aufgrund des kommunalen Finanzausgleichs an den Freistaat Bayern abzuführen hat. Ebenfalls beinhalten die Aufwendungen 0,59 Millionen Euro an Abschreibungen auf geleistete Investitionszuschüsse.

Eine Herausforderung stellen weiterhin die zu erwartenden negativen Jahresergebnisse der drei Kliniken dar. In diesem Jahr sind Ausgleichszahlungen des Landkreises für Defizite in Höhe von 9,85 Millionen Euro zu berücksichtigen. Das Gesamtdefizit von 2017, das der Landkreis im Jahr 2018 auszugleichen hat, beläuft sich voraussichtlich auf 6,92 Millionen Euro. Hinzu kommen noch weitere 2,13 Millionen Euro als offener Ausgleich der Defizite der Vorjahre. Für den Ausgleich der Defizite von 2014 bis 2016 waren im Haushaltsplan 2017 rund 14,25 Millionen Euro veranschlagt, während das nun vorliegende und auszugleichende Gesamtdefizit für diese Jahre bei knapp 16,38 Millionen Euro liegt. Zudem sind weitere 0,80 Millionen Euro als erste Teilzahlung für den noch offenen Ausgleich der Transferzahlungen Stiftungsklinik Weißenhorn an Illertalklinik Illertissen aus den Jahren 2010 bis 2014 angesetzt. Diese liegen aktuell insgesamt bei 5,83 Millionen Euro und sind je nach ausstehender Entscheidung in einem Zeitraum von fünf Jahren auszugleichen.

Hinzu kommen Zinsaufwendungen für aufgenommene Darlehen in Höhe von 0,55 Millionen Euro.

Die Mitglieder des Krankenhausausschusses stimmten den in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden Haushaltsansätzen einstimmig zu und empfahlen dem Kreistag die Annahme.

Ansprechpartner:

Mario Kraft

Kreiskämmerer

Tel. 0731 70 40 -1300

E-Mail: [mario.kraft@lra.neu-ulm.de](mailto:mario.kraft@lra.neu-ulm.de)

**Sicherstellung der Liquidität der Kreisspitalstiftung Weißenhorn durch den Landkreis**

Um dauerhaft finanziell leistungsfähig zu bleiben und um den möglichen aber mit Kosten verbundenen Kassenkredit so wenig wie möglich in Anspruch nehmen zu müssen, beantragte die Kreisspitalstiftung Weißenhorn eine vorzeitige Abschlagszahlung der Defizitausgleiche in Höhe von 3,5 Millionen Euro beim Landkreis Neu-Ulm. Im Haushaltsplan 2018 des Landkreises ist ein Ausgleich von Defiziten der Stiftungskliniken in Höhe von 9,85 Millionen Euro veranschlagt. Die Mitglieder des Krankenhausausschusses beschlossen eine Empfehlung an den Kreisausschuss, den Antrag der Kreisspitalstiftung anzunehmen.

Die Defizite der Kreisspitalstiftung Weißenhorn wirken sich belastend auf deren Liquidität aus. So teilte die Klinikleitung mit, dass die Konten der drei Kliniken zum 13.02.2018 um rund 807.000 Euro überzogen waren, die durch den genehmigten Kassenkredit abgedeckt werden mussten. Nachdem bis Ende Februar Zahlungen für Löhne, Sozialversicherungsabgaben, Steuern und Versicherungsbeiträge von rund 4,6 Millionen Euro anstanden, steuerte die Kreisspitalstiftung auf einen negativen Kontostand von circa 5,4 Millionen Euro zu. Dem gegenüber standen offene Forderungen der Kreisspitalstiftung von 5 Millionen Euro, deren Zahlungseingänge jedoch erfahrungsgemäß zeitversetzt erfolgen. Hinzu kamen noch offene Rechnungen über Beschaffungen von Gerätschaften oder laufenden Beschaffungen der Zentralapotheke in Höhe von rund 1,5 Millionen Euro.

Ansprechpartner:

Mario Kraft

Kreiskämmerer

Tel. 0731 70 40 -1300

E-Mail: [mario.kraft@lra.neu-ulm.de](mailto:mario.kraft@lra.neu-ulm.de)